

Volksblatt

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 234

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fibovla@fibovla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



LIVE

Für einen guten Zweck

Unter dem Patronat von Fürstin Marie spielt das Jerusalem Symphony Orchestra in Vaduz. Seite 15



PAPST-JUBILÄUM

Seit 20 Jahren im Amt

Johannes Paul II. feiert morgen Freitag in Rom das Jubiläum «20 Jahre Papst». Mehr darüber auf Seite 16

TAGESSCHAU

Offener Brief an die Fürstliche Regierung

Die «Gruppe für eine sinnvolle Zonierung», die am Dienstag in Triesenberg gegründet worden ist, gelangt mit diesem offenen Brief an die Regierung des Fürstentums Liechtenstein. Seite 2

Tunnelvariante prüfen

Nachdem Landesrat Hubert Gorbach vor kurzem den Bau des Letzetunnels verkündet hatte, muss Liechtenstein ein Konzept zur Bewältigung des Mehrverkehrs ausarbeiten. Dabei werden unter der Bevölkerung mehrere Möglichkeiten diskutiert. Das VOLKSBLATT sprach mit Bauingenieur Hanno Konrad. Seite 4

Neuer Hauptaktionär

Die Aktienmehrheit der Firma Rheintal Werkstofftechnik AG in Schaan geht an die britische Firma Bodycote. Die neue Mehrheitsaktionärin ist ein international führendes Unternehmen in der Metallveredlung. Seite 6

Hilti AG mit neuer Produktelinie

Von Hilti, dem Hersteller der legendären roten Bohrhammer, erwartet man zu Recht immer wieder Innovationen. Doch diesmal hat der bekannte Bauprofi völlig Neues in den roten Koffer gepackt: modernste Holzbearbeitungssysteme. Seite 11

Martin Walch im Schichtwechsel

Eine halbe Tonne Glas hängt, so Gott will, vom 18. Oktober bis zum 15. November vor den Fenstern des Schichtwechsel-Raumes an der Landstrasse 73 in Vaduz. Die speziell für diesen Ort konzipierte experimentelle künstlerische Intervention ist das Herzstück der «Werkjahrpräsentation» von Martin Walch. Seite 13

Auto überschlug sich

In der Nacht zum Mittwoch, kurz nach Mitternacht, geriet eine Fahrzeuglenkerin mit ihrem PW, aus Richtung Vaduz kommend, auf der Landstrasse am südlichen Ortszugang von Schaan über den rechten Strassenrand, kollidierte mit einem Randleitpfosten und stiess gegen einen ausserhalb der Strasse befindlichen Stein.

Das Auto überschlug sich, schlitterte auf die Gegenfahrbahn und kam auf der Seite liegend zum Stillstand. Nach Angaben der Lenkerin soll ein mitgeführter Hund die Fahrerin abgelenkt haben.

Die Fahrzeuglenkerin wurde leicht verletzt und musste mit der Rettung ins Spital gebracht werden. Die Mitfahrerin und der mitgeführte Haushund blieben unverletzt. Da Verdacht auf Angetrunkenheit bestand, wurde bei der Lenkerin die Blutprobe angeordnet. (lpf)

Ein historischer Moment

Die Liechtensteiner Fussballnationalmannschaft besiegt Aserbeidschan mit 2:1 (0:0) Toren

Sie hätten keine Veranlassung, von Sensationen zu träumen, meinte unser Nati-Trainer noch am Nachmittag vor dem Spiel in einem Radio L-Interview. Andererseits hatte er sich für diese EM-Qualifikationsrunde als Ziel eine Überraschung gesetzt. Dass er dieses Ziel bereits im dritten Spiel erzielen würde, hat er sich wohl selbst nicht erträumt. Standing-Ovation auf der neuen Haupttribüne nach dem historischen ersten Länderspielsieg, für die meisten wohl ein unvergesslicher Moment. Schon bei seinem Debüt als Nati-Trainer in Rumänien hatte Loose hoch gepokert und gleich drei seiner U-18 Schützlinge auf den Platz geschickt. Und jetzt setzte er, zum Erstaunen der meisten sogenannten Experten, noch einen drauf und gab auch seinem U-18 Torwart Jehle seine Chance, und der nutzte sie mit einer fehlerfreien Partie. Die Aserbeidschaner kamen nur vereinzelt zu Chancen. Unser Bild zeigt Mario Frick der einen Elfmeter zur 1:0-Führung verwandelte. Mehr über den sensationellen Sieg auf den Seiten 26 und 27.



Formal- und Scheinargumente?

VU-Regierung wehrt sich gegen FBPL-Initiative

Als ein Ablenkungsmanöver bezeichnet die Fortschrittliche Bürgerpartei die öffentliche Verbreitung der Meldung der Regierung, dass in der Gemeinde Balzers ein Formfehler bei der Beglaubigung der FBPL-Initiative aufgetreten sei. Nicht die Initianten selbst, sondern die Medien seien darüber zuerst informiert worden.

Dass sich die Regierung über einen Fehler in der Gemeindevorstellung Balzers bei der Beglaubigung freue, zeigt nach einer Mitteilung der Fortschrittlichen Bürgerpartei die «Angst der Regierung vor einem Erfolg der Volksinitiative.» Die erforderliche Unterschriftenzahl von 1000 Unterzeichnungen stimmberechtigter Bürgerinnen und Bürger war nach nur zehn Tagen mit 1750 Unterschriften erheblich übertroffen worden. Dabei war es nach Auskunft von FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger nicht das Ziel, möglichst rasch möglichst viele Unterschriften zu sammeln, sondern in kurzer Zeit die erforderlichen Unterschriften zusammenzubringen, damit die Initiative noch in der Oktober-Sitzung behandelt werden kann. Damit ist nach den Vorstellungen des FBPL-Präsidiums gewährleistet, dass noch in diesem Jahr die Volks-

abstimmung über die Initiative stattfinden kann. Das Ziel der FBPL-Führung ist es nach den Worten des Parteipräsidenten, die finanziellen Entlastungen für die angesprochenen Personenkreise – Familien mit Kindern, Lehrlinge und Studenten, Rentnerinnen und Rentner, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitslose – möglichst rasch in Kraft zu setzen. Die Regierung hingegen lässt keine Gelegenheit verstreichen, so die Kritik aus FBPL-Kreisen, die Initiative nicht mit Sachargumenten, sondern mit Stimmungsmache zu bekämpfen. (G.M.) Mehr darüber auf Seite 3.

CHINA

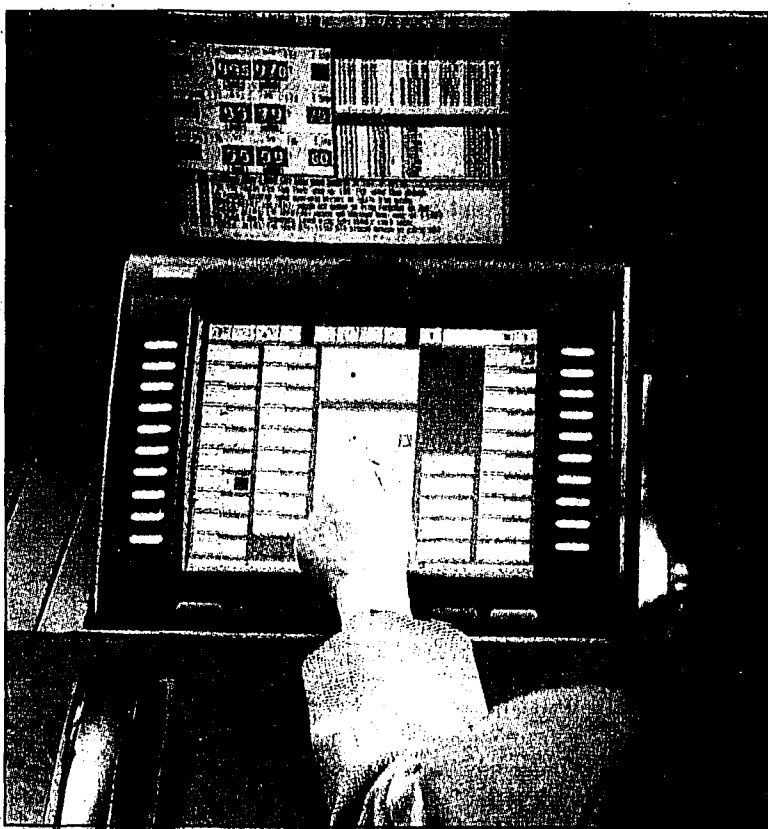
Ogis erster Tag

PEKING: Der Schweizer Verteidigungsminister ist gestern nach einem zweitägigen Aufenthalt in Südkorea in China eingetroffen. Der erste Tag in Peking stand ganz im Zeichen der Schweizer Wirtschaft. Bundesrat Ogi stattete am späten Nachmittag nach seiner Ankunft in Peking den schweizerischen Ausstellern an der gegenwärtig stattfindenden Internationalen Textilmaschinenindustrie-Messe einen Besuch ab. 22 Schweizer Firmen werben während fast einer Woche an der Messe für ihre Produkte. Vor dem Abflug zur zweiten Station der einwöchigen Asienreise war Bundesrat Ogi am Morgen noch mit dem südkoreanischen Präsidenten Kim Dae Jung in Seoul zusammengetroffen. Der Schweizer Verteidigungsminister zog gestern eine positive Bilanz über den ersten Teil seiner Reise. Durch den persönlichen Augenschein verlasse er Südkorea mit einem sehr viel differenzierteren Bild über die dortige Sicherheitslage.

EDV-BEILAGE

Neuheiten aus EDV und Büro

Als weltweit erster Kunde konnte eine Schweizer Bank vor wenigen Wochen das ISDN-Händlersystem «Hicom Trading E» von Siemens (Bild) in Betrieb nehmen. Die Anlage ist speziell auf die Berufsgruppe der Devisen-, Wertpapier- und Edelmetallhändler in Banken, Börsen und Brokerhäusern zugeschnitten. Das System besteht aus neun aktiven Tradeboard E. Sie kommen bei der Bank in einer Devisenhändler-Gruppe zum Einsatz, wo sie jeden Tag während elf Stunden für eine reibungslose Kommunikation sorgen. Weiters finden Sie in der Beilage, wie der Trend zum Heimbüro zu bewerten ist. Dabei geht die Diskussion um das virtuelle Büro (Büro ist überall!) und das non-territoriale Büro (nicht jeder Mitarbeiter hat einen eigenen Arbeitsplatz!).



REKLAME

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

TELECOM/EDV/BUS-SYSTEME

PROJEKTIERUNGEN

SERVICE/GERÄTE



FL-9494 SCHAAN
TELEFON 075/236 01 11 · TELEFAX 075/236 02 22

REKLAME

Sind Sie zufrieden mit der Führung Ihrer Buchhaltung? Zahlen Sie horrenden Stundensätze?

Führung Ihrer Buchhaltung
CHF 95.- pro Stunde

Wir, ein Schweizer Treuhandunternehmen, bieten Ihnen eine kompetente Führung Ihrer Buchhaltung zu fairen Preisen an.

Anfragen bitte unter Chiffre Nr. 920 an das Liechtensteiner Volksblatt, 9494 Schaan.